

Schweizerische Bundesversammlung.

Die vereinigte Bundesversammlung hat am 17. Dezember 1896 den Bundesrat für die siebenzehnte, vom 1. Januar 1897 bis 31. Dezember 1899 gehende Amtsperiode neu gewählt.

Die Wahlen erfolgten in nachstehender Reihenfolge:

Herr Adolf Deucher, von Steckborn, Frauenfeld (Thurgau) und Genf;
 „ Walther Hauser, von Wädenswil (Zürich) und St. Gallen;
 „ Emil Frey, von Mönchenstein (Baselland);
 „ Josef Zemp, von Entlebuch (Luzern);
 „ Adrien Lachenal, von Genf;
 „ Eugen Ruffy, von Lutry (Waadt);
 „ Eduard Müller, von Nidau (Bern).

Zum Bundespräsidenten für das Jahr 1897 wurde der Vizepräsident des Bundesrates, Herr Deucher, und zum nächstjährigen Vizepräsidenten Herr Ruffy gewählt.

Als Kanzler der Eidgenossenschaft für die neue Amtsperiode ist der gegenwärtig im Amt stehende Herr Gottlieb Ringier, von Zofingen (Aargau), bestätigt worden.

In der nämlichen Sitzung wurden, nach stattgehabter Wahl, die Mitglieder des Bundesrates und der Bundeskanzler beeidigt.

Zum Präsidenten des Bundesgerichtes für die Jahre 1897 und 1898 wurde gewählt: Herr Bundesrichter Karl Soldan, von Belmont (Waadt), bisheriger Vizepräsident, und zum Vizepräsidenten für die nämliche Zeitdauer: Herr Bundesrichter Emil Rott, von Erlach (Bern).

Zum Suppleanten des Bundesgerichtes, an Stelle des zurücktretenden Herrn Nationatrat Gaudard, wurde gewählt: Herr Camille Décoppet, alt Staatsanwalt, in Lausanne.



Schweizerische Bundesversammlung.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1896
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	52
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	23.12.1896
Date	
Data	
Seite	1197-1197
Page	
Pagina	
Ref. No	10 017 692

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.